Deutscher Bundestag **Drucksache 19/6634**

19. Wahlperiode 19.12.2018

Antwort
der Bundesregierung

auf die Kleine Anfrage des Abgeordneten Andreas Mrosek
und der Fraktion der AfD
– Drucksache 19/6230 –

Statistik des Bundeskriminalamts und der 16 Landeskriminalämter über Straftaten von Personen mit Migrationshintergrund, Asylbewerbern, Personen im Status eines abgelehnten Asylantrags, aufgeschlüsselt nach Herkunftsländern ab 2013

Vorbemerkung der Bundesregierung

Die nachfolgenden statistischen Angaben basieren auf Daten der Polizeilichen Kriminalstatistik (PKS) der Jahre 2013 bis 2017. Sie umfassen – je nach Fragestellung – versuchte und vollendete Straftaten (ohne ausländerrechtliche Verstöße), bei denen mindestens ein nichtdeutscher Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ ermittelt wurde. Tatverdächtige mit abgelehnten Asylanträgen stellen eine Teilmenge der Tatverdächtigen mit den Aufenthaltsanlässen „Duldung“ und „unerlaubter Aufenthalt“ dar, denn die Erfassung erfolgt unabhängig davon, ob der Tatverdächtige erfolglos einen Asylantrag gestellt hatte – ein Herausfiltern von Tatverdächtigen mit abgelehnten Asylanträgen ist nicht möglich. Aussagen zu Tatverdächtigen bzw. Straftaten von Tatverdächtigen mit „Migrationshintergrund“ sind nicht möglich, da ein solches Merkmal in der PKS nicht abgebildet wird.

Für das Jahr 2018 liegen noch keine Daten vor.

1. Wie viele Straftaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung, aufgeschlüsselt nach den einzelnen Bundesländern, in den Jahren 2013, 2014, 2015, 2016, 2017 und anteilig im Jahr 2018 von Personen mit Migrationshintergrund, Asylbewerbern und Personen mit abgelehnten Asylanträgen begangen?

Die nachfolgende Tabelle enthält – aufgeschlüsselt nach Ländern – die in der PKS erfassten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ ermittelt wurde. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat vom 13. Dezember 2018 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

	2013	2014	2015	2016	2017
Baden-Württemberg	11.015	16.671	30.696	42.073	39.437
Bayern	8.127	13.158	23.273	35.168	37.510
Berlin	5.892	7.922	13.571	16.417	13.337
Brandenburg	1.273	1.818	3.578	5.715	6.688
Bremen	147	1.823	3.326	5.022	3.943
Hamburg	3.964	5.058	8.044	10.588	9.640
Hessen	4.172	5.780	12.564	18.126	16.910
Mecklenburg-Vorpommern	885	1.348	2.208	3.496	4.200
Niedersachsen	10.125	13.047	23.115	28.139	25.499
Nordrhein-Westfalen	17.445	26.957	48.659	74.453	62.900
Rheinland-Pfalz	2.032	3.261	6.828	10.914	10.098
Saarland	580	628	854	1.641	2.141
Sachsen	5.392	9.619	14.365	18.345	18.532
Sachsen-Anhalt	2.130	2.738	4.837	5.846	6.728
Schleswig-Holstein	2.026	2.487	5.042	8.143	7.945
Thüringen	1.026	1.321	2.775	5.769	5.663
Bundesrepublik Deutschland	**76.231**	**113.636**	**203.735**	**289.855**	**271.171**

2. Aus welchen Herkunftsstaaten stammen nach Kenntnis der Bundesregierung die in Frage 1 benannten Personen?

In den Jahren 2013 bis 2017 wurden in der PKS Tatverdächtige aus 199 Staaten mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ registriert. Die nachfolgende Auflistung beschränkt sich aus Gründen der Übersichtlichkeit auf die 30 häufigsten Herkunftsstaaten. Sie umfasst etwa 90 Prozent aller nichtdeutschen Tatverdächtigen mit einem der genannten Aufenthaltsanlässe.

	2013	2014	2015	2016	2017
Syrien	2.005	3.109	9.922	29.853	27.835
Afghanistan	2.210	2.458	5.766	17.162	17.198
Irak	2.054	2.008	3.487	11.952	11.696
Marokko	1.714	3.342	5.485	8.132	6.380
Algerien	1.697	3.641	8.337	8.209	5.966
Albanien	759	1.329	9.690	9.808	5.577
Iran	1.313	1.259	1.790	7.119	5.462
Serbien	3.591	5.406	8.592	7.625	4.983
Nigeria	837	1.161	2.165	3.708	4.631
Somalia	695	1.865	3.336	4.552	4.514
Eritrea	313	1.527	3.178	4.332	4.470
Pakistan	926	1.328	2.227	4.130	3.668
Georgien	2.105	3.125	4.557	4.295	3.537
Gambia	336	839	2.044	2.897	3.342
Kosovo	1.423	1.877	6.791	4.997	3.094
Russische Föderation	1.708	1.966	2.053	2.373	2.811
Türkei	1.677	1.776	1.824	2.156	2.558
Guinea	440	815	1.100	1.509	2.245
Mazedonien	1.164	1.743	2.860	3.296	2.205
Tunesien	1.049	1.723	2.533	2.384	2.064
Libanon	899	948	1.062	2.063	1.847
Armenien	450	615	1.049	1.445	1.833
Libyen	343	604	1.030	1.434	1.761
Sudan (ohne Südsudan)	172	373	784	1.082	1.388
Bosnien-Herzegowina	823	1.459	2.215	1.994	1.380
Ghana	456	536	822	1.074	1.261
Ukraine	290	390	918	1.116	1.193
Indien	616	741	821	955	1.085
Ägypten	281	628	965	1.102	1.076
Moldau	112	166	658	1.133	987

3. Welche Straftaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung durch die in Frage 1 benannten Personen begangen (bitte nach Mord, Totschlag, schwerer Körperverletzung, Vergewaltigung, versuchter Vergewaltigung und Raub aufschlüsseln)?

Die nachfolgende Tabelle enthält für die in der Frage genannten Straftaten bzw. den der Frage entsprechenden Straftatengruppen die in der PKS erfassten Fälle, bei denen mindestens ein Tatverdächtiger mit dem Aufenthaltsanlass „Asylbewerber“, „Duldung“ oder „unerlaubter Aufenthalt“ ermittelt wurde. Im Übrigen wird auf die Vorbemerkung der Bundesregierung verwiesen.

Straftatenschlüssel Straftaten/-gruppen	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
890000 Straftaten insgesamt (ohne ausländerrechtliche Verstöße)	76.231	113.636	203.735	289.855	271.171
darunter:					
• 010000 Mord (§ 211 StGB)	30	34	34	73	77
• 020010 Totschlag (§ 212 StGB)	77	82	187	291	312
• 111000 Vergewaltigung und sexuelle Nötigung/Übergriffe (§§ 177 Abs. 2, 3 und 4, 178 StGB)* davon Versuche	198 37	317 77	449 87	862 141	1.324* 206*
• 210000 Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249-252, 255, 316a StGB)	1.246	1.683	2.778	3.501	3.399
• 222000 Gefährliche und schwere Körperverletzung (§§ 224, 226, 231 StGB)	2.890	4.590	8.843	16.955	16.853

* Aufgrund der Ende des Jahres 2016 erfolgten Reform des Sexualstrafrechts und den damit verbundenen Anpassungen der Erfassungskriterien in der PKS sind die Zahlen des Jahres 2017 mit den Zahlen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

4. Wie viele Straftaten wurden nach Kenntnis der Bundesregierung davon – bezogen auf Frage 3 – registriert, die von sogenannten unbegleiteten minderjährigen Asylsuchenden begangen worden sind?

5. Bei wie vielen minderjährigen Straftätern – bezogen auf Frage 4 – wurde nach Kenntnis der Bundesregierung eine medizinische Altersfeststellung vorgenommen?

   Wie waren die Ergebnisse?

Die Fragen 4 und 5 werden zusammen beantwortet.

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor. Das Merkmal „unbegleitet“ wird in der PKS nicht erfasst.

6. Wie sind nach Kenntnis der Bundesregierung die Altersstrukturen der in Frage 3 benannten Straftäter (bitte als Statistik – weiblich und männlich – bis 21 Jahre, 22 bis 31 Jahre, 32 bis 41 Jahre, 42 Jahre und älter aufschlüsseln?

Den nachfolgenden Übersichten können für die aufgeführten Straftaten das Geschlecht und die Altersstrukturen entnommen werden. Im Übrigen wird auf die Antwort zu Frage 3 verwiesen.

Mord (§ 211 StGB)

	2013	2014	2015	2016	2017
Tatverdächtige gesamt	39	38	42	81	90
davon männlich	37	37	41	80	82
bis einschl. 21 Jahre	5	4	10	23	23
22 bis einschl. 31 Jahre	20	17	17	31	32
32 bis einschl. 41 Jahre	8	12	10	16	17
42 Jahre und älter	4	4	4	10	10
davon weiblich	2	1	1	1	8
bis einschl. 21 Jahre	1	0	0	0	3
22 bis einschl. 31 Jahre	0	0	1	0	2
32 bis einschl. 41 Jahre	0	1	0	0	2
42 Jahre und älter	1	0	0	1	1

Totschlag (§ 212 StGB)

	2013	2014	2015	2016	2017
Tatverdächtige gesamt	90	114	232	350	371
davon männlich	87	110	226	339	357
bis einschl. 21 Jahre	28	29	70	118	120
22 bis einschl. 31 Jahre	30	56	100	148	143
32 bis einschl. 41 Jahre	21	16	39	51	71
42 Jahre und älter	8	9	17	22	23
davon weiblich	3	4	6	11	14
bis einschl. 21 Jahre	1	2	1	2	3
22 bis einschl. 31 Jahre	0	1	4	4	7
32 bis einschl. 41 Jahre	2	1	1	3	3
42 Jahre und älter	0	0	0	2	1

Vergewaltigung und sexuelle Nötigung (§§ 177 Absatz 2, 3 und 4, 178 StGB)*
(in Klammern: davon ermittelte Tatverdächtige bei versuchten Straftaten)

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Tatverdächtige gesamt	208 (41)	326 (76)	485 (86)	941 (152)	1.337 (216)
davon männlich	205 (39)	325 (76)	484 (86)	938 (152)	1.331 (216)
bis einschl. 21 Jahre	63 (14)	106 (29)	165 (29)	337 (69)	509 (75)
22 bis einschl. 31 Jahre	90 (17)	131 (32)	201 (39)	380 (53)	527 (93)
32 bis einschl. 41 Jahre	32 (5)	62 (10)	89 (13)	159 (22)	205 (32)
42 Jahre und älter	20 (3)	26 (5)	29 (5)	62 (8)	90 (16)
davon weiblich	3 (2)	1 (0)	1 (0)	3 (0)	6 (0)
bis einschl. 21 Jahre	0 (0)	0 (0)	0 (0)	0 (0)	1 (0)
22 bis einschl. 31 Jahre	1 (1)	0 (0)	0 (0)	1 (0)	0 (0)
32 bis einschl. 41 Jahre	0 (0)	1 (0)	1 (0)	1 (0)	2 (0)
42 Jahre und älter	2 (1)	0 (0)	0 (0)	1 (0)	3 (0)

* Aufgrund der Ende des Jahres 2016 erfolgten Reform des Sexualstrafrechts und den damit verbundenen Anpassungen der Erfassungskriterien in der PKS sind die Zahlen des Jahres 2017 mit den Zahlen der Vorjahre nur eingeschränkt vergleichbar.

Raub, räuberische Erpressung und räuberischer Angriff auf Kraftfahrer (§§ 249 bis 252, 255, 316a StGB)

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Tatverdächtige gesamt	1.266	1.789	3.142	3.986	3.782
davon männlich	1.199	1.730	3.037	3.856	3.681
bis einschl. 21 Jahre	490	703	1.188	1.533	1.587
22 bis einschl. 31 Jahre	436	673	1.217	1.596	1.465
32 bis einschl. 41 Jahre	214	262	476	570	491
42 Jahre und älter	59	92	156	157	138
davon weiblich	67	59	105	130	101
bis einschl. 21 Jahre	23	14	30	37	29
22 bis einschl. 31 Jahre	20	22	35	36	35
32 bis einschl. 41 Jahre	11	12	20	39	25
42 Jahre und älter	13	11	20	18	12

Gefährliche und schwere Körperverletzung (§§ 224, 226, 231 StGB)

	2013	**2014**	**2015**	**2016**	**2017**
Tatverdächtige gesamt	3.245	5.320	10.772	21.875	20.294
davon männlich	2.995	4.968	10.118	20.598	19.129
bis einschl. 21 Jahre	1.017	1.763	3.825	8.741	8.603
22 bis einschl. 31 Jahre	1.185	1.979	4.168	8.048	7.133
32 bis einschl. 41 Jahre	544	863	1.520	2.718	2.423
42 Jahre und älter	249	363	605	1.091	970
davon weiblich	250	352	654	1.277	1.165
bis einschl. 21 Jahre	47	70	132	327	312
22 bis einschl. 31 Jahre	78	123	238	422	432
32 bis einschl. 41 Jahre	71	95	171	336	255
42 Jahre und älter	54	64	113	192	166

7. Wie viele der in Frage 3 aufgeschlüsselten Straftäter sind nach Kenntnis der Bundesregierung in Haft, in Untersuchungshaft und bei wie vielen laufen die gerichtlichen Verfahren oder polizeilichen Ermittlungen noch?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.

8. Wie hoch waren nach Kenntnis der Bundesregierung in den einzelnen Jahren die finanziellen Kosten für Ermittlungsverfahren und Gerichtsprozesse der in Frage 3 benannten Straftaten?

Der Bundesregierung liegen hierzu keine Informationen vor.



Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333